

[Download] So spielen Sie Bar Piano: Frei und ohne Noten

So spielen Sie Bar Piano: Frei und ohne Noten

Von Simon Schott

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Frei und ohne Noten



SCHOTT

[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #219931 in BcherMarke: SchottVerffentlicht am: 1996-08-29Abmessungen: 9.41 x .59b x 6.69l, 1.22 Pfund Einband: Taschenbuch269 SeitenNoten fr KlavierSchott9783795751098 | File size: 33.Mb

Von Simon Schott : So spielen Sie Bar Piano: Frei und ohne Noten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised So spielen Sie Bar Piano: Frei und ohne Noten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der erste Teil des Titels stimmt, der Rest nichtVon Anton BriesensackIm Titel wird der Eindruck erweckt, als ob man Bar-Musik demnchst spielen knne, ohne gro Noten lernen zu mssen. Das ist falsch, wie jeder wei, der lngere Zeit die Tasten bearbeitet hat und auf Anhieb wei, was das eingestrichene C ist und es nicht mit einem eingewickelten Zeh verwechselt.Hervorzuheben sind der teils ansante Stil und Erluterungen, mit dem der Autor uns das Bar-Pianospiel

beibringen möchte. Wenn man sich dann die Beispiele ansieht, kratzt man sich dann doch am Kopf, denn so einfach ist das Ganze nicht. Um es klar zu sagen: Ohne eine mehrjährige Praxis und vor allem Klavierunterricht geht das Ganze meines Erachtens nicht und das an sich sehr lesenswerte Buch verfehlt seinen Zweck. Und vor allem gilt nach wie vor der Spruch: "bung macht den Meister" oder auch anders ausgedrückt, "Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen." Für Anfänger halte ich das Buch für nicht geeignet, für den Fortgeschrittenen dann schon eher, wenn er sich mit dem Stil der Barmusik anfreunden kann. Eine Bewertung ist dabei schwierig; für einen Anfänger würde ich keinen Punkt vergeben wollen und für den mit fortgeschrittenen bungen Vertrauten vielleicht drei. Im Mittel also zwei bis drei Sterne, wobei die meine höchst subjektive Einschätzung ist. 18 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dosierte leicht eingänglich, sehr (!) ergiebig. Von R. Kraus Das Buch ist für den harmonisch interessierten Autodidakten eine große Hilfe. Der Autor nimmt den "Studierenden" - da kein Lese-, sondern Arbeitsbuch - quasi an der Hand, führt ihn durch umfangreiche Harmonisierungsmöglichkeiten und Akkordkonstellationen und beschert in leicht verständlichem Schreibstil, nachvollziehbaren Beispielen und witzigen Vergleichen Erfolgserlebnisse so mal eben am Wegesrand. Die dabei eingesetzten/vorgestellten "Schlager" (Zit. Autor) werden durch die stimmigen Arrangements sicher manches Repertoire bereichern. Die beiliegende CD ist heute Standard. Hab sie zwar gar nicht erst eingelegt, sie ist aber nicht ganz so notenfesten Kollegen sicher eine gute Stütze. Schade, da ich nicht schon früher auf dieses Buch gestoßen bin. 40 von 42 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hat mein Klavierspiel völlig verändert. Von Niklas Morgan Als traditionell (klassisch) erzogener Durchschnittsspieler gab es für mich am Klavier zwei Möglichkeiten: Von Noten spielen (meist bei komplexeren Stücken zu schwierig), oder ein Stück gründlich auswendig zu lernen (und es dann praktisch mit dem Kleinhirn abzuspielen). Beides ist eigentlich unbefriedigend. Dieses Buch hat mein Klavierspiel völlig verändert. Zwar ist es ein langer und mühsamer Weg zum völlig freien Improvisieren bzw. Herunterspielen von einem Schlager nach dem anderen, doch schon nach wenigen Wochen bunge verstand ich den harmonischen Zusammenhang weit mehr als nach 10 Jahren klassischer Klavierausbildung. Inzwischen improvisiere ich meist mit einem Lead Sheet oder Fake Book, in dem nur die Melodie und die Akkorde stehen. Auch freies Improvisieren klappt schon ganz gut, wenn auch natürlich lange noch nicht so wie bei einem Profi. Das Buch ist allerdings keine Harmonielehre im strengen Sinne, denn vieles wird darin überhaupt nicht erklärt. Standard-Begriffe der klassischen Harmonielehre wie Tonica etc. tauchen überhaupt nicht auf. Aber viel entscheidender sind die zahlreichen Tricks und Hinweise aus dem praktischen Spielbetrieb. Was nützt einem die schönste Theorie, wenn man dann vor den Tasten sitzt, und nicht weiß, wo man hinlangen soll? Hier hilft einem das Buch. Geht beim traditionellen Spieler der Weg vom visuellen Schriftbild der Noten automatisch in die Finger, so verändert sich nach dem Benutzen hier dieser Prozess dahingehend, dass die gehörten Harmonien automatisch die Finger zum nächsten Accord antreiben. Wirklich empfehlenswert. Schade nur, dass die Aufmachung recht billig und unhandlich daher kommt. Wie kann man Noten wie ein Taschenbuch binden? Zwei schwere Notenbände bzw. Wsche Klammern zum Fixieren der offenen Seiten sind leider nicht zu vermeiden.

Produktbeschreibung Einführung 1. Kapitel: Wir leben vom Akkord 2. Kapitel: Besuch aus der Nachbarschaft 3. Kapitel: Der große Macher und sein Herold 4. Kapitel: Vom Auge weg und hin zum Ohr 5. Kapitel: Das Quinten-Karussell 6. Kapitel: Die Sound-Exoten 7. Kapitel: Mehr Farbe durch Chromatik 8. Kapitel: Rhythmus Pulsschlag des Lebens Anhang - Frei und ohne Noten incl. CD, Schott SPL 1018 - Features: Die meisten Besitzer von Pianos und Keyboards möchten neben klassischer Musik auch liebend gern Schlager und Evergreens spielen. Und zwar auswendig, wie es der Pianoplayer in der Bar tut, mit Improvisieren und berleiten von einem Lied zum anderen. Wie schnell wäre es doch, wenn man sich auf einer Party oder sonstwann ans Klavier setzen und frei die herrlichsten Melodien erklingen lassen könnte. Leider gibt es aber auf der ganzen Welt keine einzige brauchbare Methode, um dem Laien von Grund auf und in einfachster Weise diese Fähigkeit zu vermitteln. Wer klassischen Musikunterricht genossen hatte und auch ein wenig Schlager spielen wollte, spielte bisher das aus Jazz-, Blues-, Rock- oder Boogieheften ab, was ihm da vorgesetzt wurde. Aber sobald er die Noten weglegte, war er so schlau wie zuvor. Ja, schlimmer noch: ihn berkam unweigerlich das Gefühl, dass die leichte Musik entsetzlich schwer sei. Mit diesem Buch halten Sie nun endlich ein einfaches und absolut neues System in den Händen, mit dem sich Ihr geheimer Wunsch, frei und ohne Noten spielen zu können wie der Barpianist, auf die angenehmste und wunderbarste Weise erfüllt. Eines Tages wird jeder, der ein Piano, ein Keyboard oder einen Synthesizer besitzt, dieses Buch zu Hause haben. Spielen Sie ohne Noten, was Sie schon immer spielen wollten! Mit vielen Hrbeispielen auf der CD. Man müsste Klavier spielen können, Die Faszination des freien Klavierspiels, Schlager spielen als Stretherapie

Kurzbeschreibung Die meisten Besitzer von Pianos und Keyboards möchten neben klassischer Musik auch liebend gern Schlager und Evergreens spielen. Und zwar auswendig, wie es der Pianoplayer in der Bar tut, mit Improvisieren und berleiten von einem Lied zum anderen. Wie schnell wäre es doch, wenn man sich auf einer Party oder sonstwann ans Klavier setzen und frei die herrlichsten Melodien erklingen lassen könnte. Leider gibt es aber auf der ganzen Welt keine einzige brauchbare Methode, um dem Laien von Grund auf und in einfachster Weise diese Fähigkeit zu vermitteln. Wer klassischen Musikunterricht genossen hatte und auch ein wenig Schlager spielen wollte, spielte bisher das aus Jazz-, Blues-, Rock- oder Boogieheften ab, was ihm da vorgesetzt wurde. Aber sobald er die Noten weglegte, war er so

schlau wie zuvor. Ja, schlimmer noch: ihn berkam unweigerlich das Gefhl, dass die leichte Musik entsetzlich schwer sei. Mit diesem Buch halten Sie nun endlich ein einfaches und absolut neues System in den Hnden, mit dem sich Ihr geheimer Wunsch, frei und ohne Noten spielen zu knnen wie der Barpianist, auf die angenehmste und wunderbarste Weise erfllt. Eines Tages wird jeder, der ein Piano, ein Keyboard oder einen Synthesizer besitzt, dieses Buch zu Hause hat. Spielen Sie ohne Noten, was Sie schon immer spielen wollten! Mit vielen Hrbeispielen auf der CD. ber den Autor und weitere Mitwirkende Simon Schott ist Barpianist und Autor zahlreicher Bcher (fr eines davon erhielt er den ZDF-Preis der Leseratten). Er spielte viele Jahre in 'Harry's New York Bar' in Paris, in der damals die amerikanische Filmprominenz verkehrte. Simon Schott wird hufig zu TV-Talkshows und Rundfunksendungen eingeladen, in renommierten Zeitungen und Zeitschriften wurden schon viele Artikel ber ihn geschrieben. Der 82-jhrige lebt heute in Mnchen. Im Grand Hotel "Vier Jahreszeiten" kann man ihn live am Klavier erleben.